

Ä1 Für eine nachhaltige Finanzpolitik – Neuverschuldung nur in Krisenzeiten!

Antragsteller*in: Agnes Fuge (Beisitzerin im Vorstand der Grünen Jugend Frankfurt, stellv. LAG Wirtschaft und Finanzen Sprecherin, BAG Delegierte für Wirtschaft und Finanzen)

Status: Modifiziert übernommen

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 1 bis 6:

Die ~~aktuelle Staatsverschuldung Deutschlands~~ Verschuldung des öffentlichen Gesamthaushaltes Deutschlands liegt bei ~~rund~~ knapp 2 Billionen ~~€Euro.~~ 2018 betrug ~~Dieses Jahr, 2020,~~ wird die Bundesschuld knapp ~~18,14~~ 12,6 Milliarden Euro, ~~war~~ betragen. ~~Dies ist~~ mit ~~3,79%~~ 3,79% der ~~viertgrößte~~ siebtgrößte Posten im Bundeshaushalt. Das bedeutet, dass der Bund in diesem Jahr fast ~~18 Milliarden~~ 12,6 Mrd. Euro ausgeben musste, weil Vorgängerregierungen Schulden angehäuft haben, ~~ein Großteil davon für Zinszahlungen.~~ ein Großteil davon für Zinszahlungen. Dieses Geld hätte sonst für soziale Ausgaben oder Investitionen in Klimaschutz, Bildung oder Infrastruktur genutzt werden können.

Begründung

<https://www.bundeshaushalt.de/#/2020/soll/ausgaben/einzelplan/32.html> Meiner Meinung nach sollte man schon die aktuellen Zahlen darstellen, die auf der offiziellen Seite des Bundesministeriums für Finanzen nachlesbar sind. Auch sollte Bundesschuld genauer definiert werden, um Klarheit bei einer Diskussion schaffen zu können.